



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Schicksal und Begegnung

„Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“ Markus 10,21

Wir kennen das Thema „Schicksal und Begegnung“ eigentlich aus Liebesfilmen. Jene oft so romantisch überzogene, völlig unrealistische gefühlsduselige Sorte von Filmen, bei denen es so oft zum Happyend kommt und die allesamt nur Quatsch und für die Mülltonne sind. Doch davon abgesehen glaube ich fest daran, dass es tatsächlich so etwas wie eine schicksalshafte Begegnung gibt. Wenn auch völlig anders als in diesen Filmen. In mancher Biographie können wir davon lesen. Was ist damit gemeint? Auf meinem Weg durch mein Leben begegnet mir jemand, der eine einmalige und große Bedeutung für mich gewinnt. Diese Begegnung ist voller reicher Möglichkeiten, und es gilt sie jetzt zu nutzen. Ich kann nicht darauf hoffen, dass sich das möglicherweise noch einmal wiederholt. Jetzt muss ich meine Chance beim Schopf ergreifen, jetzt gilt es, das Gold des Augenblickes zu nutzen. Als der Finanzminister von Äthiopien auf dem Rückweg von Jerusalem in

seine Heimat war, da begegnete ihm Philippus. Philippus konnte ihm seine Fragen beantworten. Philippus konnte ihm von Jesus erzählen, konnte ihm das sagen, was ihm zu Hause dann keiner mehr sagen konnte. Das war die Gelegenheit, ja wahrscheinlich die einzige Chance, die er dafür bekam. Und er nutzte sie. Diese Begegnung führte zu einem völlig neuen Lebensstil. führte in den Glauben an Jesus Christus. Als die Samaritern am Brunnen Jesus Christus begegnete und ihre Fragen beantwortete, da ergriff sie ihre Chance und schob die Geschichte nicht etwa lange auf. Sie bekehrte sich zu Jesus und begann das auch sofort allen anderen zu sagen. Wir lesen davon in Johannes 4. Als Lydia in Philippi auf Paulus traf, unten am Fluss, da traf sie sofort die Entscheidung ihres Lebens und vertraute konsequent ihr Leben Jesus Christus an. Wir lesen von ihr: Apg 16,14 **„Und eine gottesfürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Purpurchandlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf, sodass sie darauf Acht hatte, was von Paulus geredet wurde.“** Das war für sie eine schicksalshafte Begegnung, denn bis dahin gab es keine anderen Christen in Europa und hätte sie ihre Chance nicht genutzt, dann hätte sie wohl kaum

noch einmal eine Gelegenheit gehabt, das Evangelium zu hören. Sie hörte das Wort Gottes. Sie begriff, dass das Heil von Jesus Christus abhängt und sie wurde zur ersten Jesus Nachfolgerin in Europa und gründete sofort in ihrem eigenen Haus eine Gemeinde. Zachäus, Matthäus, dem Jünger Petrus und auch Nathanael erging es genau so, dass sie, als sie Jesus begegnete, die Sache nicht aufschoben, sondern ihre Chance erkannten und sofort nutzten. Sie folgten sofort ohne wenn und aber Jesus Christus nach. Denn diese Begegnung war für sie einmalig. Sie war von schicksalshafter Bedeutung für sie. Ihr ganzes Leben änderte sich dadurch für sie. Natürlich gibt es bei dem Einem oder Anderen eine zweite, dritte, vierte Chance. Doch darauf verlassen können wir uns nicht. Darum: Wenn du erkennst, dass Jesus Christus für dich am Kreuz gestorben ist, dann vertraue dich seiner Liebe an. Worauf willst du warten? Als ich in Berlin zum Glauben kam, war das Zeitfenster kleiner als gedacht. Ein paar Jahre später war nichts mehr so, wie es einmal war. Wer weiß, ob ich je zu Jesus gefunden hätte, wenn ich meine Chance nicht rechtzeitig genutzt hätte? Nutze heute deine Chance! Bekehre dich zu dem lebendigen Gott, Jesus Christus!



3 x die Woche neu!

